



45.317

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



21 MW Wind Energy Project by Shree Cement Limited

 Indien

PROJEKT-ID: 6999 FZ-ID: 2033

**FOKUS
ZUKUNFT**


Windpark im Bundesstaat Karnataka in Indien

Die Projektaktivität erzeugt Strom unter Verwendung von Windenergie. Das Projekt befindet sich im Bundesstaat Karnataka in Indien und der erzeugte Strom wird in das regionale Stromnetz exportiert, das dem INDIAN-Stromnetz Indiens unterstellt ist.

Die installierte Gesamtkapazität der aktuellen Projektaktivität beträgt 21 MW und das Projekt wird von Shree Cement Limited gefördert.

Die Projektaktivität ersetzt anthropogene Emissionen von Treibhausgasen, die auf etwa 45.317 tCO₂e pro Jahr geschätzt werden, und verdrängt 47.829 MWh/Jahr Strom aus dem Erzeugungsmix der an

das indische Stromnetz angeschlossenen Kraftwerke, der hauptsächlich aus thermischen/fossilen Kraftwerken besteht.

Nebenbei hat das Projekt dazu beigetragen, während der Bau- und Betriebsphase

Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Projektaktivität führt zur Entwicklung der Infrastruktur in der Region, wie z.B. zum Ausbau von Straßen, und fördert auch die Wirtschaft mit verbesserter Energieerzeugung.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



21 MW Wind Energy Project

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Bezahlbare und saubere Energie:

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Investition in saubere Technologien in der Region, die ohne die Vorteile der Emissionsgutschriften nicht getätigt worden wäre.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt schafft während der Bau- und Betriebsphase Beschäftigungsmöglichkeiten und die Projektaktivität führt zur Entwicklung der Infrastruktur in der Region, wie z.B. zum Ausbau von Straßen, und fördert die Wirtschaft mit verbesserter Stromerzeugung.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Da Wind eine erneuerbare Energiequelle ist, verringert er die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und schont die natürlichen Ressourcen, die am Rande der Erschöpfung stehen. Aufgrund der Nullemission trägt die Projektaktivität auch dazu bei, erhebliche Mengen an Treibhausgasemissionen zu vermeiden.